

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 6: **Aussenräume**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# das wohnen

Zeitschrift für  
Wohnungsbau und  
Wohnungswesen

## 6/1992

## Editorial

## Inhalt

*Liebe Leserinnen, liebe Leser*

Die Sommerzeit ist auch in unseren Breitengraden die Zeit, wo wir uns vermehrt im Freien aufhalten können. Im Gegensatz zum Individualbereich innerhalb der abschliessenden eigenen vier Wände sind im Freien spontane Begegnungen mit Nachbarn möglich. Allerdings nur dann, wenn wir dazu bereit sind, solche Kontakte überhaupt erst zuzulassen. Die Ausgestaltung der Aussenräume spielt dabei eine wichtige Rolle. Nur dort, wo wir uns wohl fühlen, sind wir bereit zu verweilen. Es kommt also sehr wohl darauf an, ob auf einem Flachdach eine phantasielose Steinwüste oder ein begrünter Dachgarten zu sehen ist. Es kommt auch darauf an, ob eine Blockfassade grau in grau dasteht oder ob die BewohnerInnen «ihr» Haus mit bunten Gewächsen schmücken. Schliesslich kommt es ebenfalls darauf an, wie wir Wiesen und (Spiel-)Plätze mit Leben füllen – zum Beispiel mit einem Fest zum Anlass des internationalen Genossenschaftstages am 4./5. Juli.

Eine zentrale Idee der Baugenossenschaften ist die solidarische Hilfe zur Selbsthilfe. Dass dieses Prinzip heute noch uneingeschränkte Gültigkeit besitzt, beschreibt ein Artikel auf Seite 24: Eine in finanzielle Not geratene Baugenossenschaft konnte dank der Unterstützung durch den Verband vor einer katastrophalen Entwicklung bewahrt werden. Die nächste Ausgabe von «das wohnen» werden Sie nach der Sommerpause erhalten. In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen erlebnisreiche und erholsame Sommertage.

*Herzliche Grüsse Bruno Burri*



*Zum Titelbild:*

Eine Dachfläche mit Intensivbegrünung bietet eine grosse Nutzungsvielfalt, ähnlich einer Anlage auf dem Terrain. ABZ-Überbauung Regensbergstrasse Zürich. Bild: Gartenbaugenossenschaft Zürich

<b>Editorial</b>	3
<b>Aussenräume</b>	
Dachgärten und Dachbegrünung von C.B. Eriksson	4
Pflanzen in Kisten und Trögen von Zeno Schwager	6
Kunstvolle Leuchten verschönern die Aussenräume	9
Torf ersetzen – Moore schützen von Beatrix Mühlethaler	10
Was wollen wir spielen? Spielmaterialverleih von Margrit Brunner	12
<b>Genossenschaften</b>	
Ringenspiel der Ratlosigkeit von Fritz Nigg	13
Eine kleine Geschichte der Genossenschaftsbewegung von Jürg Zulliger	14
Porträt: Peter Berger von Jürg Zulliger	17
<b>Rubriken</b>	
SVW:	
Jubiläen/Präsidentenwechsel	18
Leserbriefe	19
Agenda/Büchertip	20
Rechtsberatung	23
Sektion Zürich:	
Rettung für BG Urdorf	
H.P. Ruppert	24
Markt	26
Wohnen in der Regio	27
Vermischtes	28
Magazin	30
Heizgradtagzahlen:	
1. Quartal 1992	22

### In der nächsten Ausgabe:

Neue Überbauungen

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Wohnungswesen SVW, Dachorganisation der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften. Präsident René Gay, Geschäftsführer Dr. Fritz Nigg, Chefredaktor Bruno Burri

**Offizielles Organ:** SVW/USAL, Bund Nordwestschweizerischer Wohngenossenschaften, Sektion Zürich SVW, Hypothekarkarbidgenossenschaft, Logis Suisse SA Wohnbaugesellschaften, Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ

**Redaktion und Abonnemente:** SVW, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Telefon 01/362 42 40, Fax 362 69 71

**Inserate:** Cicero Verlag AG, Spindelstrasse 2, 8021 Zürich, Telefon 01/488 84 03, Fax 488 83 00

**Satz, Druck und Spedition:** gdz Zürich, Spindelstrasse 2, 8021 Zürich, Telefon 01/488 81 11 67. Jahrgang. Erscheint Mitte Monat. Redaktionsschluss am 4. des Vormonats. Auflage: 15 521 WEMF

**Abonnementpreise:** Pro Jahr (11 Ausgaben) Schweiz Fr. 40.– inkl. Porto Ausland Fr. 50.– exkl. Porto

(Rabatte ab zweitem Exemplar auf Anfrage)

Wiedergabe von Artikeln und Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Gedruckt auf umweltverträglichem, chlorfrei gebleichtem Papier.